[s.n.]

Autor(en): **Augustin [Buresch, Roman Armin]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

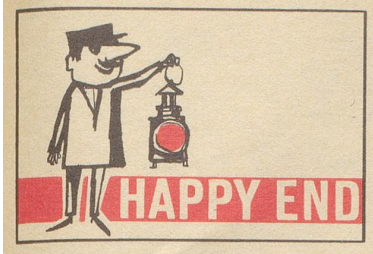
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nicht ganz zufrieden ist ‹Rude Pravo› mit den neuen Parteifunktionären: «Es gibt Funktionäre, die allen Ernstes ihre Funktion als eine Belohnung dafür ansehen, daß sie 1968 nicht enttäuscht haben oder sich etwas besser verhielten. Sie müssen jedoch erkennen, daß viele, die diese Funktionen vor ihnen innehatten, mindestens so gut gearbeitet haben. Sie begingen nur politisch einen Irrtum.»

*

Um den amerikanischen Militärdienst attraktiver zu machen und mehr junge Männer zur Armee zu verpflichten, schlägt General Westmoreland vor: kein frühmorgendliches Aufstehen mehr, Wegfall der abendlichen Bettinspektionen und Freibier zu den Mahlzeiten.

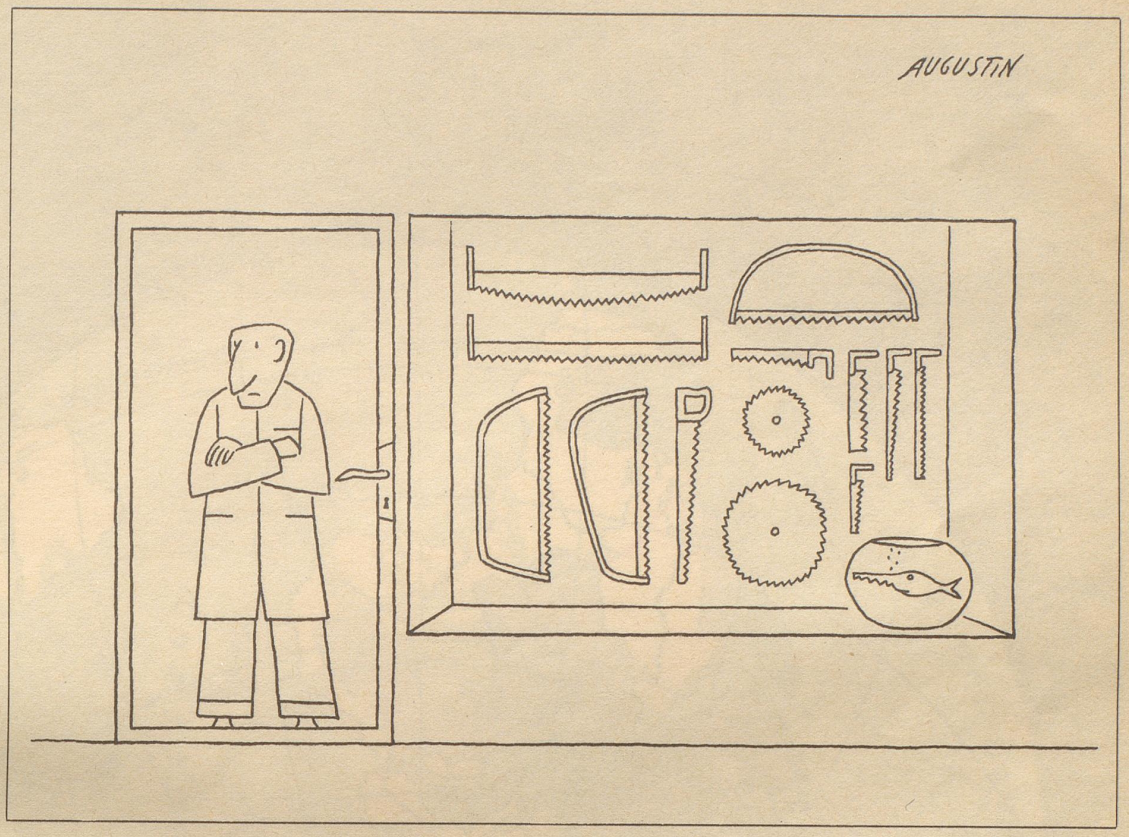
*

Der VP-Bundespräsidentschaftskandidat Dr. Waldheim in Wien wurde gefragt, ob er als etwaiger Bundespräsident mit dem ‹Ordenunfug› aufräumen würde? Dr. Waldheim antwortete: «Ich bin zwar ein Gegner von Orden, habe es aber als Diplomat miterlebt, wie gern auch Staatsbürger von Ländern, die keine Orden kennen, wie die Schweiz oder Kanada, österreichische Orden in Empfang genommen haben.»

*

Wie ein französischer Korrespondent berichtet, hat sich das Leben in Danzig wieder normalisiert. Die Geschäfte sind geöffnet, die Schaufenster verglast und in der Auslage einer Buchhandlung waren einige Bände von Gomulkas gesammelten Werken ausgestellt.

*

Eine Pariser Modejournalistin, von einer Modeschau aus Moskau zurückgekehrt, wird gefragt: «Tragen die Russinnen die Röcke so lang wie wir?» «Länger, viel länger.» «Wieviel Zentimeter?» «Nicht Zentimeter – Jahre!» tr

DOMAINE
DE BEAUVERNAY
PIAT
JULIÉNAS
Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel